

Warum ist die Insel Mariborski otok so wichtig, dass es geschützt ist?

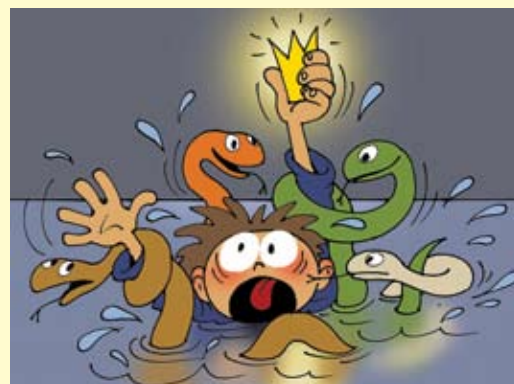
- Mariborski otok ist eine natürliche Insel auf der Drau, die größte Flussinsel in Slowenien und die einzige Insel ohne den typischen kieshaltigen Boden.
- Auf der Insel wachsen mehr als 330 Pflanzenarten, was mehr als 10 % aller slowenischen Pflanzenarten darstellt. Auf der Liste der Pflanzen, die auf der Insel wachsen, befinden sich auch einige geschützte Pflanzenarten. Auf der Insel subpannonische und alpine Flora aufeinander treffen.
- Auf der Insel wurden mehr als 70 Vogelarten beobachtet. Die Hälfte von denen nistet auf der Insel.
- Die Insel Mariborski otok ist von großer Bedeutung für die Trinkwasserversorgung. Auf der Insel gefördertes Wasser dient zur Bereicherung des Grundwassers in dem Trinkwasserpumpwerk Vrbanski plato, der wichtigsten Trinkwasserquelle im Nordosten Sloweniens, die 200.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.
- Die Natur der Insel Mariborski otok ist durch lokale und zahlreiche staatliche Vorschriften geschützt. Das Freibad auf der Insel wurde als Kulturdenkmal geschützt.

Wir alle sollen uns gemeinsam um die Erhaltung der Natur auf der Insel Mariborski otok bemühen!

Die Sage über die Schlangenkönigin

„Auf der Insel gab es seinerzeit viele Schlangen und ihre Königin hatte eine wertvolle goldene Krone. Die Tochter des Burgherrn aus Limbuš wünschte sich diese Krone. Ein junger Ritter entschied sich ihr den Wunsch zu erfüllen und wirklich gelang es ihm die Schlange – Königin zu erschlagen und ihr die Krone wegzunehmen; doch als er zurückkehren wollte, ringelten sich alle mögliche Schlangen um ihn herum und zogen ihn ins Wasser, wo er ertrank.“

(Abendblatt *Mariborski večernik* »Jutra«, 14. 6. 1930)



Ausgeber: Interkommunales Amt für Umweltschutz und Naturerhaltung
Text: Branko Bakan, Živa Bobič Červek
Korrektur: Samo Jenčič, Hedvika Jenčič
Fotos: Branko Bakan, Bojan Orgl
Zeichnung: Samo Jenčič
Übersetzung: Eva Balič
Design und Druck: Grafiti studio
Auflage: 2000 Exemplare
Juni 2013



Naturlehrpfad MARIBORSKI OTOK



Der Lehrpfad auf der Insel Mariborski otok ist geeignet für alle, die die Natur der Insel, von Pflanzen und Tieren und ihren Habitaten bis zur geologischen und geomorphologischen Besonderheiten, näher kennenlernen möchten.

Der Naturlehrpfad verläuft auf der Trasse der bereits bestehenden Spazierwege, die rund um die Insel führen.

Überblick des Lehrpfades auf der Insel



Der Wegweiser durch die Natur der Insel

Vorstellung von Naturlehrpfad-Punkten

Neben dem Naturlehrpfad wurden folgende thematische Punkte (grüne Symbole), die auf bestimmte Natursehenswürdigkeiten hinweisen, diskret aufgestellt.



Der Lehrpfad beginnt
Informationstafel



Frühlingsboten
Vielfältige Krautschicht

Kurz bevor wir in den mächtigen Buchenwald treten, können wir auf dieser Stelle und vor allem im Frühling in der üppigen Bodenvegetation zahlreiche Pflanzen bewundern, unter denen sich auch viele seltene und bedrohte Pflanzenarten befinden (zum Beispiel Knotenblume, Schneeglöckchen, Hundszahn, Türkenbund-Lilie, Leberblümchen und Alpenveilchen). Die Pflanzen sollen nicht gepflückt oder beschädigt werden. Um Pflanzen, Tiere und Boden zu schützen, weichen Sie nicht vom Weg ab.



Hundszahn



Leberblümchen



Die Überreste der Geschichte
Geologische und geomorphologische Besonderheiten

Die Felssohle der Insel besteht aus sandigen Mergeln, die das Flussbett in der Form einer Schwelle überqueren. An dieser Stelle, wo die Drau an Geschwindigkeit und Kraft verlor, hat das Wasser Mergel und Sand an die Felssohle abgelagert. Diese Ablagerungen sind heute mit einer fruchtbaren Humusschicht bedeckt. Der Prozess der Inselentstehung ist jedoch bis heute noch nicht abgeschlossen. Bei größeren Hochwassern entstehen heute noch neue Ablagerungen.



Federfreunde
Wald- und Wasservögel

Diese Stelle ist besonders für die Beobachtung der Vögel geeignet, da der Pfad zwischen der üppigen Strauchschicht, den hohen Bäumen und in unmittelbarer Nähe des Flusses verläuft. Diese Umgebung ist geeignet für Waldvögel (zum Beispiel den Fink, die Mönchsgrasmücke, den Kleiber und den Zilpzalp) und für Wasservögel (das Blässhuhn, den Schwan, die Stockente, den Lappentaucher und die Möwe). Seien wir stille und aufmerksame Zuhörer und Beobachter.



Zilpzalp



Blässhuhn



Nachtaktive Sonderlinge
Kleine Säugetiere

Kleine Säugetiere sind am schwierigsten zu beobachten, weil sie sehr scheu sind und sich meistens vor uns verstecken. Da der Wald hier endet und in eine offene Grünfläche übergeht, ist diese Stelle besonders geeignet für die Beobachtung von zahlreichen Fledermäusen, Eichhörnchen, Igel, Spitz- und Waldhäusern, die in Morgen- und Abendstunden auftauchen.



Waldriesen
Baumarten

Mehr als zwei Dritteln der Insel bedeckt ein dichter Naturwald aus Buchen, Sommer-Eichen, Weißbuchen und Waldkiefern. Auf einem so kleinen Gebiet treten Arten auf, die sehr unterschiedliche ökologische Ansprüche haben und normalerweise nicht zusammen wachsen.



Weißbuchen



Waldkiefern

Der Naturlehrpfad endet nicht mit dem letzten Punkt. Der repräsentiert nämlich den Anfang eines neuen Weges und neuer Erforschung der Natur auf der Insel, die sich ständig bewegt und verändert.

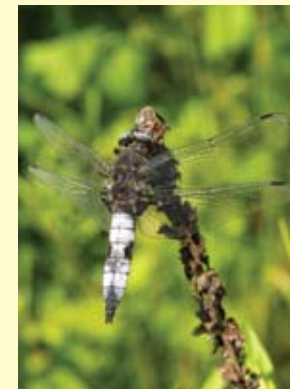


Bunte Flieger
Vielfalt von Insekten

Auf der Insel leben auch viele Insekten und andere wirbellose Tiere – beim Wasser gibt es viele Schmetterlinge und Libellen, auf dem Boden kriechen Käfer, Spinnen weben ihre Netze in der Ufervegetation. Die Vielfalt der Insektenwelt ist oft mit der bunten Welt der Pflanzenarten, mit abwechslungsreichen Habitaten wildlebender Tiere und Pflanzen und Naturbewahrung verbunden.



Großer Perlmutterfalter



Spitzenfleck